

Beitrag für eine lebendige Gesellschaft
nennungsbüro gern entgegen. Er stellte
maßnahme belaufen sich auf rund
diese dankbar und gern in Beschlag
Spielfläche geschaffen, die unsere

IGS Selters tanzt für die Würde des Menschen

Schüler der zwölften Klasse vertreten Rheinland-Pfalz beim Bundesfestival – Premiere der Eigenproduktion vorab an der Schule

■ **Selters.** Die Integrierte Gesamtschule (IGS) Selters vertritt Rheinland-Pfalz beim Bundeswettbewerb „Schultheater der Länder“ (SDL) 2026 in Frankfurt am Main. Ausgewählt wurde der Grundkurs Darstellendes Spiel der Klassenstufe 12. Vom Samstag, 19. September, bis Mittwoch, 23. September 2026, reist das Ensemble in die Mainmetropole, wo nach Angaben der Veranstalter Europas größtes Schultheaterfestival stattfindet. Die Aufführung der Selterser Gruppe ist für Dienstag, 22. September, 11.30 Uhr angekündigt.

Unter dem Festival-Motto „Schultheater.tanz(t) – Be the Move“ kommen mehr als 300 Kinder und Jugendliche aus allen 16 Bundesländern zusammen. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Tanz, Bewegung und Choreografie. Insgesamt zeigt das Festival 17 ausgewählte Produktionen und verbindet die Aufführungen mit Workshops, Rückspielen, Publikumsgesprä-

chen und Begegnungsformaten. Gespielt wird unter anderem in der Volksbühne am Großen Hirschgraben, im Gallus Theater, im hr-Sendesaal, in der Carl-Schurz-Schule sowie in der Jugendherberge Frankfurt. Veranstalter sind der Bundesverband Theater in Schulen (BVTs) und der Landesverband Schultheater in Hessen.

Die Jugendlichen aus Selters präsentieren ihre Eigenproduktion „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, ein Tanztheater unter der Leitung von Lehrerin und Theaterpädagogin Tina Jungbluth. Der Kurs setzt sich physisch und emotional mit dem ersten Satz des Grundgesetzes auseinander. Abstrakte Rechtsnormen werden in Choreografien übersetzt, Begriffe wie Würde, Bedrohung, innere Stärke und gegenseitiger Schutz auf der Bühne spürbar gemacht. Die zentrale Botschaft des Ensembles: Würde sei kein passiver Zustand, sondern eine tägliche Handlung.



Das Tanztheater-Ensemble der IGS Selters präsentiert eine kraftvolle Szene aus der Eigenproduktion „Die Würde des Menschen ist unantastbar“.

Foto: Natascha Delgado

Nach Darstellung der Schule öffnet die Bühne den jungen Menschen einen geschützten Raum, um ihre Lebenswirklichkeit zu reflektieren. Zugleich fördere die intensive Arbeit de-

mokratische Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Empathie und kritisches Denken. Da Tanz als universelle Sprache ohne Worte auskomme, überwinde die Inszenierung sprachliche Bar-

rieren. „In Zeiten gesellschaftlicher Krisen und Unsicherheiten zeigt das Projekt der IGS Selters eindrucksvoll den unschätzbaren Wert von Schultheater.“

Beim Bundesfestival trifft die Selterser Produktion auf Arbeiten aus den übrigen Ländern, darunter „Superzart gegen das Patriarchat“ aus Hamburg, „Stolperstühle“ aus Hessen, „Der kleine Prinz“ aus Baden-Württemberg und „Fluchtwege“ aus Nordrhein-Westfalen. Eröffnet wird das Festival am Samstag, 19. September, um 17 Uhr im hr-Sendesaal. Die Abschlussveranstaltung findet am Mittwoch, 23. September, um 20 Uhr in der Jugendherberge Frankfurt statt. *red*

✚ Vor der Reise nach Frankfurt feiert das Stück zunächst Premiere an der IGS Selters. Die Aufführung ist für Donnerstag, 17. September, in der Schule geplant.